

Moderne + effiziente Verwaltung

Top-Position für Österreich bei E-Government

Effizientes Service, Kundenorientierung, Transparenz und die Schaffung zentraler Anlaufstellen (One-Stop-Shop-Prinzip) sind die Voraussetzungen für eine erfolgreiche elektronische Verwaltung. Egal ob Lohnsteuerausgleich, Sicherheitsinformationen oder Rechtsauskunft – mit Hilfe moderner Informations- und Kommunikationstechnologien können Bürgerinnen, Bürger und Unternehmen in Österreich mit Ämtern unbürokratisch Kontakt aufnehmen und ihre Behördenwege online und damit einfach, schnell und effizient erledigen.

Die erste Anlauf- und Servicestelle rund um E-Government-Dienste ist das mehrfach ausgezeichnete Online-Portal [HELP.gv.at](https://www.help.gv.at). Speziell auf die Bedürfnisse der Wirtschaft ist das [Unternehmensserviceportal \(USP\)](https://www.usp.gv.at) ausgerichtet. Es bietet Zugang zu zahlreichen E-Government-Angeboten sowie unternehmensrelevante Informationen. Als nationales Koordinations- und Strategiegremium für alle E-Government-Projekte aus Wirtschaft und Verwaltung fungiert die [Plattform Digitales Österreich](https://www.digitaalesoesterreich.at).

Österreich zählt seit Jahren zu den Vorreitern in Sachen E-Government und erzielt in internationalen Vergleichen konstant beste Ergebnisse. Laut „E-Government Monitor 2018“ liegt Österreich bei der Nutzung digitaler Amtswege deutlich vor Deutschland und der Schweiz. Rund drei Viertel aller Österreicherinnen und Österreicher (74 Prozent) nutzen bereits E-Government-Services. In der Schweiz liegt die Nutzungsquote bei 55 Prozent und in Deutschland nur bei 40 Prozent.

Auch im aktuellen „E-Government-Benchmark 2018“ zeigt sich, dass Österreich bei der elektronischen Verwaltung zu den Top-Performern in Europa zählt. Nach Angaben der von der Europäischen Kommission jährlich in Auftrag gegebenen Vergleichsstudie digitaler Verwaltungsservices in 34 europäischen Ländern (28 EU-Staaten sowie Island, Montenegro, Norwegen, Schweiz, Serbien und Türkei) gehört Österreich zu den innovativsten Ländern Europas und belegt im Benchmark-Gesamtranking den sechsten Platz hinter Malta, Dänemark, Schweden, Estland und Norwegen.

Österreichische E-Government-Lösungen wie [FinanzOnline](https://www.finanzonline.gv.at) oder [Justiz 3.0](https://www.justiz.gv.at) werden als Best Practices für ganz Europa genannt.

Nutzerorientierung in der Online-Verwaltung (in Prozent)



Transparenz von digitalen Diensten (in Prozent)



Quelle: EU-Kommission/Cappgemini, 2018